

Ein Plädoyer für eine leiborientierte Perspektive auf Körper- und Bewegungsbezogene Social-Media-Interaktionen

SEBASTIAN RUIN
Universität Graz

Abstract

Die wissenschaftliche Sportpädagogik begründet ihre Relevanz vielfach anthropologisch, ausgehend von der Annahme der Doppelrolle des Leib-Seins und Körper-Habens. Ins Zentrum rückt dabei die (als dem Menschen gegeben betrachtete) Lebensaufgabe, sich unter den Bedingungen des eigenen Leib-Seins mit der Tatsache auseinanderzusetzen, einen Körper zu haben, über den sich verfügen lässt, über den aber auch verfügt werden muss (Prohl, 2010). Dabei wird z.B. eine Bewegungsbildung stark gemacht, in der sich (junge) Menschen ihr Körper-Haben innerhalb der sich ihnen subjektiv bietenden leiblichen Bedingungen erarbeiten. Bedenkt man vor diesem Hintergrund, dass sich mit einer zunehmenden Digitalisierung unserer Lebenswelten ein fundamentaler gesellschaftlicher Wandel vollzieht, der zweifellos mit veränderten Bedeutungsgehalten sportpädagogischer Grundkategorien wie Körper, Bewegung und Erfahrung einhergeht (Ruin & Giese, 2023), so muss eine zeitgemäße Sportpädagogik fragen, wie sich Leib-Sein und Körper-Haben für (junge) Menschen in ihrer heutigen Lebenswelt darstellen. Insbesondere mit Blick auf die enorme Bedeutung körperbezogener Social-Media-Interaktionen (Pürgstaller, 2023) erscheint dies von erheblicher sportpädagogischer Bedeutung. Bisherige sportpädagogische Forschungsarbeiten in diesem Themenfeld rücken jedoch vorrangig Veränderungen gegenüber dem Körper als Objekt in den Fokus (u.a. Bindel & Theis, 2020). Perspektiven des Leib-Seins bleiben hingegen unterbelichtet. Dieses Desiderat aufgreifend wird im vorliegenden Beitrag eine explizit leiborientierte Perspektive – u.a. ausgehend von (leib-)phänomenologischen Perspektiven – auf körperbezogene Social-Media-Interaktionen entfaltet und zur Diskussion gestellt. Ziel der Untersuchung ist es, eine theoretische Linse zu entwickeln, die sich auch als Analyseperspektive für zukünftige empirische Untersuchungen in diesem Gegenstandsfeld eignen könnte.

Literatur

- Bindel, T., & Theis, C. (2020). Fitness als Trend des Jugendsports – eine Wissenskultur. *Forum Kinder- und Jugendsport* (1), 6-14.
- Prohl, R. (2010). Grundriß der Sportpädagogik. Limpert.
- Pürgstaller, E. (2023). Das Körperverständnis von Heranwachsenden im Kontext der Mediatisierung. *Forum Kinder- und Jugendsport*, 4(1), 59-68.
- Ruin, S., & Giese, M. (2023). What is real? (Re-)Locating body, movement, and experience in an increasingly digitized world. *Current Issues in Sport Science*, 8(3), Article 002.